

Ein Abonnement  
auf die  
**Deutsche Jugendpost**  
ist ein

billiges, nützliches Weihnachtsgeschenk für die reifere Jugend. Die Zeitung hat in Lehrer- und Elternkreisen lebhaften Anklang und warmen Beifall gefunden. Es ist daher spielend leicht, neue Abonnenten zu finden.

Um ein Abonnement der „Deutschen Jugendpost“ für die Dauer des Jahres 1904 zu einer tatsächlichen

*Festgabe für den Weihnachtstisch*

zu machen, liefern wir bei jedem Jahres-Abonnement pro 1904 vor dem Weihnachtsfeste eine elegant ausgestattete Zeitungs-Wandmappe mit Abreiss-Kalender gratis. Die Mappe enthält die bisher erschienenen Nummern mit den Fortsetzungen der laufenden Erzählung von

**Franz Treller: „Eine versunkene Welt“.**

Firmen, welche sich ganz besonders für diese sogenannten Weihnachts-Abonnements verwenden wollen, erhalten eine derartige Zeitungsmappe mit den Nummern des I. Quartals zur Vorlage für die Festgaben kaufende Kundschaft bis nach dem Feste in Kommission.

Die „Deutsche Jugendpost“, von ersten Pädagogen und Jugendschriftstellern herausgegeben, erfreut sich in pädagogischen Kreisen grosser Beliebtheit. Das Blatt ist ganz im Sinne der Schule gehalten, und kann daher jedem Knaben und jedem Mädchen im Alter von etwa 12—16 Jahren unbedingt in die Hand gegeben werden. Der deutschen Jugend macht es Freude, regelmässig eine eigene kleine Zeitung zu erhalten und lesen zu dürfen. Die Eltern werden gern bereit sein, ihren Kindern dieses billige, nützliche, belehrende und unterhaltende Geschenk zu machen.

Ein leichter Verdienst, welcher, da die einmal gewonnenen  
Abonnenten jahrelang bleiben, ständig wiederkehrt!

Wir bitten die Herren Sortimenter, sich recht eifrig für die Weihnachts-Abonnements zu verwenden. Preis der Zeitung incl. Zeitungsmappe und Abreisskalender pro 1904 kompl. nur 4 Mk. ord., 3 Mk. no. bar. Reichliches Agitationsmaterial auf Verlangen gratis.

Zur Beilage für Journallesekreise liefern wir elegante Prospekte in jeder gewünschten Anzahl gratis.

Hochachtungsvoll

November 1903.

Verlag der „Deutschen Jugendpost“ (Inh. Erich Staude).

**Kanter & Mohr**, Verlags-Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe, Berlin SW. 48, Friedrich-Strasse 12.

Ⓩ Anfang Dezember 1903 gelangt zur Ausgabe:

**Neue Ideen für dekorative Kunst**  
und das Kunstgewerbe  
von **Arnold Lyongrün.**

Zweite Serie.

Zweite Hälfte.

(Tafel 37 — 48.)

Preis inkl. Mappe für die ganze II. Serie Mk. 16.— ord.

Diese zweite Hälfte wird nur an die Besteller der ersten Hälfte abgegeben. Einzelverkauf der beiden Hälften ist nicht statthaft. Wir bitten um Angabe der benötigten Fortsetzung für die in Kommission bezogenen und abgesetzten Exemplare.

Diejenigen Firmen, die die erste Hälfte der II. Serie fest bezogen haben, erhalten die II. Hälfte — auf Grund der Verpflichtung zur Abnahme — unverlangt zur Fortsetzung und wollen gefl. bei Zeiten ihrem Herrn Kommissionär Einlösungsordre erteilen. —

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die deutsche Ausgabe des vorstehenden Werkes nicht nach Italien eingeführt werden darf. Italienische Firmen belieben ihre Aufträge der Firma Rosenberg & Sellier, Turin, die den Alleinvertrieb dieses Werkes, sowie auch unserer sonstigen Verlagswerke übernommen hat, zu überweisen.

Hochachtungsvoll

**Kanter & Mohr,**  
Verlags-Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe.